

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Planungs- und Umweltausschuss	03.12.2013

**Änderung aktuelle Bereitstellungsmethodik Produkt 130110 zu Nr. 13
"Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" zum Haushalt 2014 -
Detaillierte Aufschlüsselung der Aufwendungen mit dem jeweiligen
Haushaltsansatz
hier: Antrag der Stv. Frau Lukat vom 28.10.2013**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird abgelehnt.

Sachverhalt:

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Unterhaltungsaufwendungen mit Benennung von einzelnen Aufwendungen mit jeweiligem Haushaltsansatz beim Produkt 130110, "**Öffentliches Grün, Waldflächen**" ca. ein Jahr im Voraus ist ausschließlich bei vertraglich gebundenen Leistungen im Rahmen von besonderen Projekten möglich. Die Haushaltsansätze resultieren aus der Betrachtung von Erfahrungswerten der Unterhaltungsaufwendungen vergangener Jahre zuzüglich geplanter Maßnahmen. Der jährliche Unterhaltungsaufwand von z. B. Wanderwegen ist auf Grund vielerlei äußerer Einflüsse nicht vollständig vorhersehbar. Starkregen, umgestürzte Bäume, extrem trockene Sommer, sehr kalte Winter oder zugewachsene Wege erfordern kurzfristige Reaktionen und ein flexibles Handeln.

Deshalb meldet der Betriebshof jedes Jahr unter dem Produkt 130110 Haushaltsmittel an, die in 2013 in acht Produktsachkonten gegliedert sind:

Unterhaltung Grün- und Wasserflächen
Unterhaltung Ackerland, Wald- und Forstflächen
Stromkosten Park d` Eu
Unterhaltung Pavillon Park d` Eu
Reinigung Pavillon Park d` Eu
Arbeitsgeräte Grün
Unterhaltung Ausgleichsmaßnahmen
Fremdleistung Pflege Grünflächen

Im Produktsachkonto **Unterhaltung Grün- und Wasserflächen** ist die Unterhaltung Erholungsgebiet Grube 7, Unterhaltungsarbeiten Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal, Unterhaltung Wanderwege, Entsorgungskosten Grünschnitt, Entsorgungskosten des eingesammelten Abfalles, Unterhaltung Parkanlagen/Grünflächen und Abriss der Fußgängerbrücke im Sandbachtal sowie Herrichtung eines neuen Wegeabschnittes enthalten.

Die vorgenannte Unterteilung entspricht den textlichen Angaben im Haushaltsplan.

Unterhaltungsaufgaben sind gerade im Bereich der Naherholung und der Grünpflege nicht umfassend prognostizierbar. Detaillierte und statische Zuordnungen sind hier in der täglichen Praxis nicht einzuhalten. Ein derartiges System der Mittelanmeldung würde zu erheblichen Problemstellungen und zu Stillständen in der Dienstleistung des Betriebshofes für den Bürger führen, da nicht angemeldete Maßnahmen folgerichtig auch nicht ohne erhebliche zeitliche Verzögerung oder gar nicht durchgeführt werden könnten.

Konsequenterweise müsste diese Methodik auf alle anderen ähnlich gelagerten Konten z. B. im Tief- und Hochbau etc. gleichsam übertragen werden. Auch hier würde die Flexibilität der Verwaltung aufgegeben im Sinne der Nutzer der städtischen Einrichtungen kurzfristig auf eingetretene Missstände zu reagieren.

Aus diesem Grund rät die Verwaltung dringend von der Einführung derartiger Kontrollmechanismen ab.

Anlagen:

Antrag der Stv. Frau Lukat vom 28.10.2013
Ergänzende Anlage zum Sachverhalt